

1

CLUB
NEWS
2013

märklin INSIDER



Jahre
INSIDER



14

Harmonisch: Die Lok der BR 58.10-21 bespannt sieben Hochbordwagen – die beiden exklusiven Clubmodelle 2013 in H0 ergänzen sich zu einem fantastischen Ganzzug.



12

Einzigartig: Der Lanz Eilbulldog mit Kotflügeln ist Legende – auf Clubmitglieder wartet ein exklusives Modell.

Inhalt Ausgabe 01/2013

märklin INSIDER



Szene

- Clubjubiläum: 20 Jahre Insider – eine eingeschworene Gemeinschaft steht zu einer starken Marke. Und macht sie noch stärker. Märklin revanchiert sich mit Sonderserien wie der BR 53.0 in H0** 4 ▶
- Einblicke: Auslieferungsfertige Modelle auf dem Prüfstand** 8
- Vorschau: Alles über das Clubjahr 2013** 11



Detail

- Exquisit: Das Modell des extravaganten Lanz Eilbulldogs** 12
- Clubmodell 2013 in H0: Alles über Vorbild und Modell der BR 58.10-21 und Besonderheiten der Hochbordwagen-Packung** 14
- Clubmodell 2013 in Z: Konstrukteur Andreas Schumann lenkt den Blick auf die Feinheiten des F-Zug-Modells „Blauer Enzian“** 18 ▶



Service

- Übersicht: Veranstaltungstermine der Digital-Infotage** 20
- Top: Neues Jubiläumsmodell Z für fünf Jahre Mitgliedschaft** 20
- Fortbildung: Digital-Technik, Einbauseminare, Wartung – das Märklin-Seminarprogramm im ersten Halbjahr 2013** 22 ▶
- Editorial/Impressum** 3



In der Club-Aussendung 01/2013 finden Sie folgende Beilagen: Märklin Insider-News 01/2013, Märklin Magazin 01/2013, 2 Bestellcoupons (1 Coupon für Clubmodelle „20 Jahre Insider“ Art. 37020 und Art. 88294, 1 Coupon für Lanz Eilbulldog Art. 18030), Märklin-Neuheiten-Prospekt 2013, DVD Märklin TV „Best of 2012“.



Sonderserien 20 Jahre Märklin Insider: Mit zwei starken Dampfloks lässt Märklin den Club hochleben. Der Clou: Die H0-Lok der BR 53.0 (unten) und die Z-Lok der BR 96 (oben) passen ideal zu allen bisher erschienenen Jahreswagen der jeweiligen Spur.

Ihre Servicenummern

Kundenbetreuung

Clubhotline:

Telefonisch Montag – Freitag
von 10.00 – 18.30 Uhr
Telefon: +49 (0) 71 61/6 08-2 13 • Fax: -3 08
E-Mail: insider-club@maerklin.com

Fragen zur Technik, zu Reparaturen und Ersatzteilen / Reklamationen:

Telefonisch Montag – Freitag
von 10.00 – 18.30 Uhr
Telefon **Inland:** 0 90 01/6 08-2 22 (49 Cent
pro Minute aus dem deutschen Festnetz,
Mobiltarife abweichend)
Telefon **Ausland:** +49 (0) 71 61/6 08-2 22
Fax: +49 (0) 71 61/6 08-2 25
E-Mail: service@maerklin.de

Internet

www.maerklin.de
club.maerklin.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue
Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir
Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag
bei der Post reicht leider nicht aus.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Liebe Insider,

der Jahresauftakt 2013 steht ganz im Zeichen unseres stolzen Jubiläums: 20 Jahre Märklin Insider – 20 Jahre Treue zur Marke aus Qualitätsbewusstsein und Liebe zum Produkt. Das Clubjubiläum ist natürlich das Topthema der aktuellen Ausgabe – und die eigens dafür aufgelegten Sonderserien, nämlich die außergewöhnliche Dampfloks der BR 53.0 mit 5-achsigem Kondensator in H0 und die Mallet-Gelenkloks der Baureihe 96 in Z. Noch ein weiteres Highlight unterstreicht die Exklusivität des Clubs: Die Serie der Replika-Fahrzeuge aus Metall wird ergänzt durch das Modell eines blauen Lanz Eilbulldogs, einem Klassiker unter den Schleppern. Ebenfalls beleuchtet werden die Insider-Modelle 2013, die unsere Clubmitglieder bei der Premiere auf der IMA in Köln mit Begeisterung aufgenommen haben. Unser Blick hinter die Kulissen bei Märklin schließlich verrät, wie Modelle vor der Auslieferung im Audit-Raum durchgetestet werden. Und der abschließende Serviceteil listet anstehende Termine zur Weiterbildung und zum Informationsaustausch auf: Bei den Digital-Infotagen der Händler treffen sich Märklin und Märklinisten; bei den Seminaren steht Modellbahnerwissen auf der Agenda. Viel Freude beim Lesen der Clubnews wünscht Ihnen



Ihr Insider-Clubteam

Impressum

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

Märklin-Insider-Club

Silvia Römpf (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldeitner
(Chefredakteur), Lars Harnisch, Rochus
Rademacher, Stefanie Hirrlinger

Gestaltung

Gerhard Baumann GmbH & Co. KG

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider
Titel: Collage N. Habermann

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 197899 – 01 2013 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



Feierlicher Zug: Die exklusive H0-Jubiläumsllok der BR 53.0 zieht mit Insider-Jahreswagen ihre Runden.

Hochstimmung im Club-Jubiläumsjahr

20 Jahre Insider



20 Jahre Club

- Teil 1: Überblick 20 Jahre Club (Insider 01/2013)
- Teil 2: Übersicht der Jahreswagen in H0 (Insider 02/2013)
- Teil 3: Übersicht der Jahreswagen in Spur Z (Insider 03/2013)

Märklin feiert das Jubiläum seines Clubs – und der Applaus kommt von Herzen: In 20 Jahren haben sich die Insider als tragende Säule der Marke erwiesen. Zum 20-jährigen Jubiläum des Clubs legt Märklin Sonderserien in H0 und Z für alle Clubmitglieder auf.

„Als traditionsbewusstes Unternehmen sind wir stolz auf 20 Jahre Märklin-Insider-Club – vor allem aber sind wir stolz auf unsere treuen Premiumkunden“, zieht Uwe Müller, Business Unit Leiter Märklin, den Hut. „Unsere Clubmitglieder sind eine feste Stütze der Marke Märklin und wir teilen mit ihnen Werte wie Qualitätsdenken, Markenbewusstsein und Verlässlichkeit.“ Es sei kein Zufall, dass sich

inzwischen auch ein Dialog zwischen Clubmitgliedern und der Märklin-Führungsmannschaft etabliert habe. „Wertvolle Impulse und konstruktive Kommentare helfen uns, Märklin nahe an den Marktbedürfnissen zu positionieren. Auf den Punkt gebracht: Die Insider sind uns wert und wichtig.“ Damit das 20-jährige Jubiläum auch auf Anlagen und in Sammlungen stattfindet, produziert Märklin zwei Sonder-



serien: die mächtige Dampflok der BR 53.0 für H0-Anhänger und die Mallet-Gelenklok der BR 96 für die Z-Fans.

Auch bei den Insidern besitzt der Club hohen Stellenwert. „Der Insider-Club als gemeinsame Plattform der Märklinisten war und ist eine gute Idee – er verbindet heute die Märklin-Freunde aller Spuren weitaus stärker, als vor 20 Jahren überhaupt zu erahnen war“, konstatiert Clubmitglied Holger Späing. Als Beleg nennt der Chefredakteur des Z-Online-Magazins trainini.de „die vielen Stammtische, die auch gute Kontakte untereinander pflegen“. Volker Scharf schätzt den Club, „weil man hier außerhalb diverser Foren seriöse Informationen über die Firma Märklin bekommt“. Der Märklinist ist Sprecher des Modellbahn Insider Treff (MIT) Lübeck, der vom 9. bis 12. Mai 2013 das Märklin Mega Meeting ausrichtet. Der Zusammenhalt der Clubmitglieder beruht für Alexander Fasslrunner, Sprecher des MIST 97 aus Königsberg, auf einem gemeinsamen modellbahnerischen Denken: „Für uns zählt, Projekte zu verfolgen und zu verwirklichen, der Austausch von Informationen, die Wechselwirkung von Original und Modell, das Mitgehen mit neuester Technik sowie die Nachwuchsförderung.“ Und Dietmar Stäbler, seit 20 Jahren Clubmitglied und Leiter des Z-Stammtischs Untereschbach, findet es gut, dass bei aller Gemeinsamkeit „jeder etwas anderes macht und damit das Ganze ergänzt – tunlichst ohne Meckern“.

„Das wirklich Verbindende der Insider ist sicherlich die Marke Märklin“, bündelt Martin Meese die Meinungen. Das Clubmitglied der ersten Stunde ist erklärter Märklin-Fan seit 1959. Der Sprecher des Stammtischs DoIT aus Dortmund zählt drei „sehr verschiedene“ Gründe für das starke Band auf: „Da gibt es die große Anzahl der auf den Dreileiter schwörenden Fans, die Sammler der Marke und drittens das Phänomen, dass Märklin in Mitteleuropa als Synonym für Modellbahn schlechthin gilt.“ Ein Insider halte der Firma die Stange. „Das offenbart sich auch darin, dass man in der Regel Clubmodelle blind bestellt, gemeinsam Veranstaltungen plant oder sich bei Veranstaltungen bundesweit trifft. Ohne Club – und ohne Internet – sicherlich unmöglich.“

Insider-Zug in Z (linke Seite): Das Jubiläumsmodell BR 96 – unterwegs mit beliebten Jahreswagen.



„Die Insider sind eine feste Stütze der Marke“, betont Uwe Müller, Leiter Business Unit Märklin (links), den Stellenwert der Clubmitglieder. Der drückt sich zudem aus in Gesprächsrunden der Insider mit dem Märklin-Führungsteam (ganz oben) oder exklusiven Werkführungen, für die sich auch Eventmarketing-Leiter Eric-Michael Peschel Zeit nimmt.

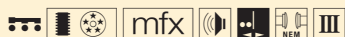
Und wie fing alles an? Im November 1992 überrascht Märklin die Modellbahnbranche auf der Internationalen Modellbahn-Ausstellung in Köln mit der Idee des Märklin-Insider-Clubs. Die Märklinisten bekennen sich sofort zu ihrer Marke, und das in großem Stil, sodass der Club heute global etabliert ist. Im ersten Clubjahr 1993 beginnt die Tradition exklusiv gefertigter Modelle. Spur-1-Anhänger können einen gedeckten Güterwagen mit der Aufschrift „4711 Echt Kölnisch Wasser“ bestellen. Den Auftakt bei den Jahreswagen machen der Fasswagen „Einbeker Urbock“ (H0) und der gedeckte Güterwagen „Säuglings-Fürsorgewagen der Stadt Berlin“ (Z). Als Replikat erscheint der Reisepostwagen – ein rotes Blechauto im Maßstab 1:12. Im Folgejahr begeistern dann die

Jubiläumzug: Die als H0-Sonderserie nur für Insider produzierte BR 53.0 passt vor alle Jahreswagen des Clubs seit 1993.



Sonderserie in H0 für alle Clubmitglieder zum 20-jährigen Jubiläum

37020 Güterzug-Dampflokomotive mit Kondensender



Vorbild: Schwere Güterzug-Dampflokomotive mit 5-achsigem Kondensender, nach einem Entwurf von Borsig. Vorgesehen als Baureihe 53.0 der Deutschen Bundesbahn (DB). Kriegsbedingt nie fertiggestellte größte deutsche Dampflokomotivkonstruktion. Fiktiver Betriebszustand Anfang 1950er-Jahre.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb im Kessel und Lüfterantrieb im Kondensender. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für 2 Raucheinsätze 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und nachrüstbare Raucheinsätze konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Abstand zwischen Lokomotive und Kondensender verstellbar. Länge über Puffer 35,5 cm.

■ Modell-Highlights 37020

- Exklusives Sondermodell ausschließlich für Insider-Mitglieder.
- Passende Güterzug-Dampflokomotive für alle bisher erschienenen Insider-Jahreswagen.
- Lüfterantrieb im Kondensender digital schaltbar.

Digital-Funktionen	Control Unit 6021	Mobile Station 60652	Mobile Station 2 60653	Central Station 60212
Spitzensignal	●	●	●	●
Rauchsatzkontakt	●	●	●	●
Dampflok-Fahrgeräusch	●	●	●	●
Lokpfiff	●	●	●	●
Direktsteuerung	●	●	●	●
Bremsenquietschen aus		●	●	●
Lüfterantrieb		●	●	●
Rangierpfiff		●	●	●
Luftpumpe/Kompressor		●	●	●
Dampf/Druckluft ablassen			●	●
Kohle schaufeln			●	●
Schüttelrost			●	●
Injektor			●	●

Bestellhinweis

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den Märklin-MHI-Fachhändler je ein Exemplar der Insider-Jubiläumsmodelle bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Bestellscheine nicht übertragbar sind. Die Modelle werden erstmals 2013 exklusiv für Insider-Mitglieder gefertigt – sie bleiben aber auch in den Folgejahren für Insider-Bestellungen im Programm. Bei Bedarf können Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail

bei unserem Clubteam melden und einen Bestellschein anfordern. Zum Jahresende wird den Bestellern ein personalisiertes Echtheitszertifikat für das Jubiläums-Clubmodell direkt zugesendet.

Wichtig: Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein für die Modellpremiere genannten **Bestellschluss: 31. März 2013**. Die voraussichtliche Auslieferung ist für das 2. Quartal 2013 geplant (Art. 88294: 4. Quartal).

ersten Clubmodelle jenseits der Königsklasse die Insider: die Amtrak-E-Lok X995 (H0) und die Schnellzug-E-Lok 110 155-9 (Z).

Die Liste der Clubmodelle ist lang (siehe Insider 04/2012, S. 9/11) – und natürlich wird auch das 20-jährige Jubiläum mit exklusiven Sondermodellen für Mitgliedern gefeiert:

- H0: Nach einem Entwurf der Lokfabrik Borsig ist die Güterzug-Dampflok Art. 37020 in H0 mit 5-achsigem Kondentender gestaltet. Sie war als Baureihe 53.0 der DB vorgesehen – wurde aber niemals gebaut. Der Mallet-Entwurf sah eine 27,35 Meter lange Lok mit der Radsatzfolge (1'C)D und einer Leistung von fast 3.000 PS vor – es wäre die größte deutsche Dampflok geworden.
- Z: Die schwere Güterzuglok der BR 96 (Art. 88294) der Deutschen Bundesbahn ist eine Gelenklokomotive der Bauart Mallet. Für den Steilrampendienst fertigte die Lokfabrik Maffei die bayerische Gt 2x4/4, die mit je einem Hoch- und Niederdrucktriebwerk ausgerüstet wurde. Im Nummernplan der DRG erscheinen die 8-achsigen Maschinen dann als 96 001 bis 96 025. Die Schublok leistete laut Horst Obermayers Dampflokomotiven-Handbuch bis zu 1.199 KW (1.630 PS) und zog auf einer Steigung von 20 Promille einen 800 Tonnen schweren Zug mit 20 Kilometern pro Sekunde. Damit konnte eine Gt 2x4/4 bis zu drei der bisher eingesetzten Schiebelokomotiven ersetzen. Die beiden Jubiläumsfahrzeuge passen als Zuglok für alle bisherigen Jahreswagen in der jeweiligen Spurweite.

Text: Rochus Rademacher

Fotos: P. Daum, C. Dick, Kötzle, Märklin, RR

Sonderserie in Z für alle Clubmitglieder zum 20-jährigen Jubiläum

88294 Tenderlokomotive



Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive BR 96 der Deutschen Bundesbahn (DB). Gelenklokomotive Bauart Mallet mit Verbundtriebwerk aus Hoch- und Niederdruckzylindern. Einsatz: vor schweren Güterzügen und im Schiebebetrieb auf Steilstrecken.

Modell: Fein lackiertes und bedrucktes Fahrzeug mit kurvengängigem Gelenkfahrwerk. Alle Treib- und Kuppelachsen angetrieben. LED-2-Licht-Spitzensignal mit warmweißen LED mit der Fahrtrichtung wechselnd. Fein detailliertes Gestänge/Steuerung. Imitation von Bremszangen und Schienenräumern. Gleisbogen befahrbar ab Radius 145 mm. Länge über Puffer 81 mm.



So fing alles an: Das allererste H0-Clubmodell war 1994 die silberne E-Lok X 995 von Amtrak (Prototyp ASE) mit der Artikelnummer 83341.

Clubreisen: Mit Märklin erleben Clubmitglieder auch die große Bahn. Vergangenes Jahr ging es in die Schweiz mit H0-Produktmanager Karl-Heinz Gräßle (ganz rechts).





Audit-Raum: Maria Remy unterzieht Stichproben auslieferungsfertiger H0-Modelle einer Funktionsprüfung. Im Hintergrund testet Thomas Schork, Leiter Qualitätssicherung.

Audit der Fertigware: Stichproben kontrollieren die volle Funktionalität

Die allerletzte Reifeprüfung

Das Audit im Hause Märklin kennt keine Gnade. Auslieferungsfertige Modelle werden gemustert, zerlegt und in Funktionsprüfungen fahrtechnisch an Grenzen gebracht. So macht die Stichprobenkontrolle den Weg frei für eine ganze Charge.

Er ist gleich hinter der Endmontage angesiedelt: der Audit-Raum, in dem Laboratmosphäre herrscht. Hier fahren Modelle verschiedener Spurgrößen auf mehreren Anlagen und Schienensystemen mit komplizierten Streckenverläufen. Gelassen prüfen zwei erfahrene Audit-Personen auslieferungsfertige Modelle nochmals auf Herz und Nieren – die letzte qualitätssichernde Maßnahme vor dem Versand. „Die Montage hat ja bereits jeden Artikel zu 100 Prozent mit festgelegten rechnergesteuerten Prüfprogrammen kontrolliert – hier im Audit achten wir auf die Funktionalität und die optische Gestaltung“, erklärt Thomas Schork, Leiter Qualitätssicherung (QS) im

Hause Märklin. „Der Modellbahner soll ja genau die Ware bekommen, die das Produktmanagement spezifiziert hat und die wir am Markt anbieten.“

Eben kommt Audit-Mitarbeiterin Maria Remy aus der Endmontage. „Wir ziehen mehrmals täglich willkürlich und unangemeldet Audit-Stichproben – und zwar unverpackte und verpackte Ware, damit wir eine gute Chargenmischung erhalten“, erläutert die Prüferin, die von jedem Artikel auch eine Packung archiviert. So sind die Audit-Ergebnisse bei Bedarf später reproduzierbar. Dann beginnt die Funktionsprüfung der Modelle, welche in den Qualitätsstandards festgeschrieben ist. Für ver-



Stolperfallen: Loks und Wagen müssen komplexe Weichenübergänge bewältigen – und zwar auf K-, C- und M-Gleisen.

packte Loks erstreckt sich die Kontrolle zusätzlich auf die beiliegende Gebrauchsanweisung. Während die Endprüfung nach der Montage auf standardisierten Prüfanlagen erfolgt, beeindruckt die Audit-Anlage durch Konfigurationsvielfalt und größere Dimensionen. „Wir simulieren den typischen Spielbetrieb des Modellbahners – also extreme Langsamfahrt, zügige und sehr schnelle Fahrt, rückwärts und vorwärts“, erklärt Audit-Mitarbeiterin Ursula Schäfer. Auf der Infrastruktur seien auf kleiner Strecke deutlich mehr Weichen als üblich verlegt – vielleicht am ehesten vergleichbar mit einer komplexen Konfiguration im Bahnhofsvorfeld. „Nur so können wir gezielt das Fahrverhalten bei den Weichenübergängen abtesten.“ In der Weichen- und Gelenkigkeitsprüfung in Kurven geht die Störungssuche an die Grenzen – längst hätte ein verantwortungsvoller Modellbahner die Geschwindigkeit gedrosselt, um Entgleisungen vorzubeugen. Doch Maria Remy hält das Tempo ungerührt. „Alle Prüflinge werden analog und digital gefahren – auf Metall-, C- und K-Gleisen samt Übergangsgleisstücken.“ Angeschlossen sind die Central Station, die Central Station 2, die Mobile Station – selbst die Märklin-App kommt auf Smartphone und Tablet-PC zum Einsatz. Und



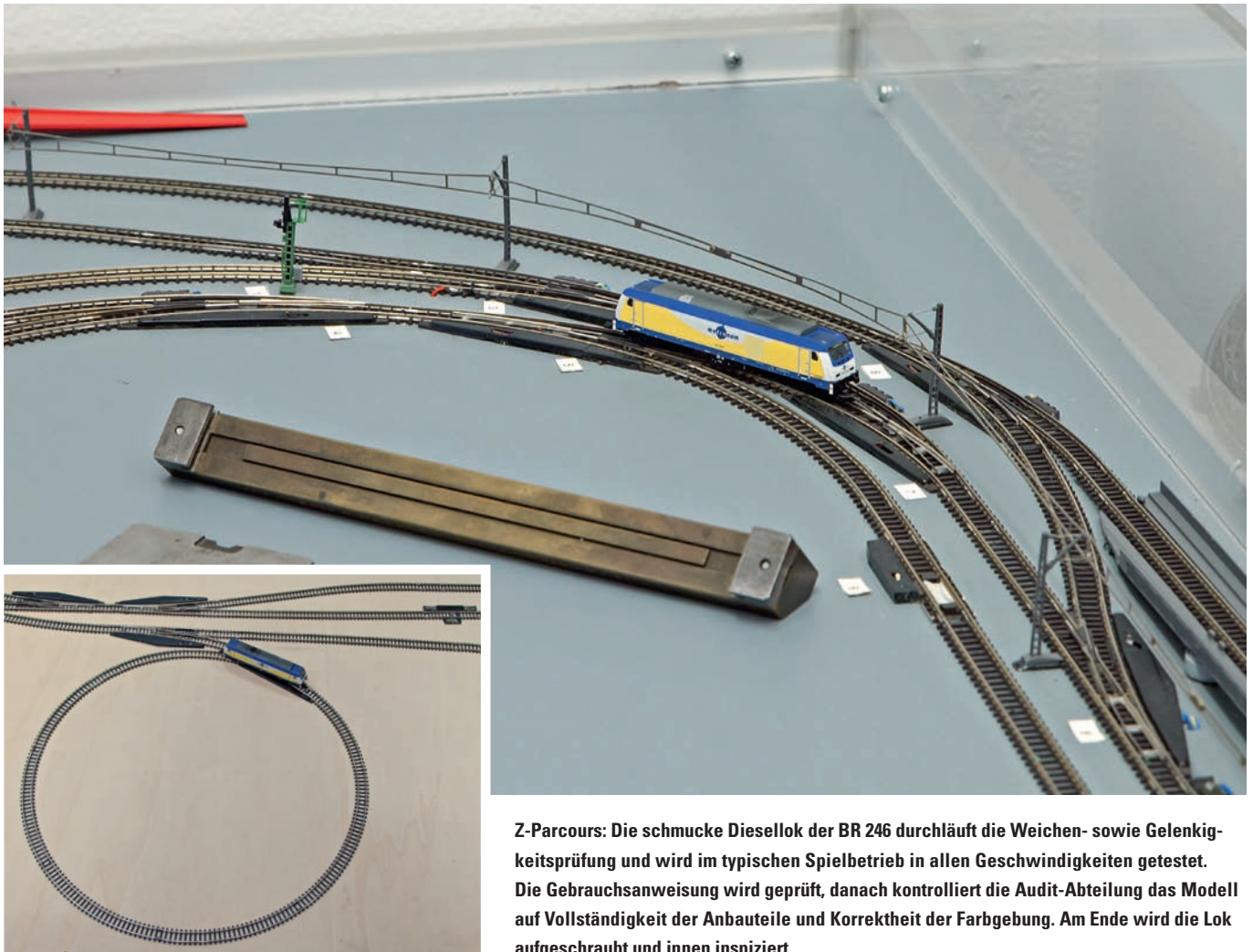
Auf Nummer sicher: Von allen geprüften Waren archiviert die Qualitätssicherung gleich noch eine zweite Stichprobe. Die Funktionskontrollen sind bei Bedarf reproduzierbar.

Das lernende Unternehmen: Rückmeldungen aus dem Kundendienst in die Produktion



Kundennah: Monatlich besprechen die Leiter von Konstruktion (links: Thomas Mann), Service (Mitte: Roland Mayer) und Qualitätssicherung (Thomas Schork) aktuelle Fälle aus dem Kundendienst. Die Sitzung mündet in Optimierungen.

„Im Hause Märklin durchlaufen Modelle aller Spuren und Marken das Audit – durchgeführt vom gleichen Personal auf passenden Anlagen bei gleicher Vorgehensweise“, betont Thomas Schork, Leiter Qualitätssicherung (QS), den Standardcharakter der Funktionsprüfung im Werkverbund Göppingen-Győr. Alle Anlieferungen aus Ungarn hat vor Ort eine QS-Mannschaft geprüft, in Göppingen werden nochmals Stichproben gezogen und auditiert. Die Ergebnisse werden täglich an die Kostenstellenverantwortlichen gemeldet. In komprimierter Form fließen diese Audit-Daten auch in den Qualitätsbericht ein, der einmal im Monat der Geschäftsleitung präsentiert wird. Einmal wöchentlich informiert ein Aushang in den Werken alle Mitarbeiter über ihre Qualitätsarbeit der zurückliegenden Woche. Natürlich reden in Sachen Qualität auch die Kunden mit. „In einer monatlichen Besprechung diskutieren die Führungskräfte von Service, Konstruktion und QS aktuelle Fälle aus dem Kundendienst“, berichtet Thomas Schork. „Jede Sitzung mündet in einem Protokoll mit Wiedervorlagen, Terminvorgaben und Aktionenliste – ein lernendes Unternehmen nutzt jeden Ansatz zur Optimierung.“



Z-Parcours: Die schicke Diesellok der BR 246 durchläuft die Weichen- sowie Gelenkigkeitsprüfung und wird im typischen Spielbetrieb in allen Geschwindigkeiten getestet. Die Gebrauchsanweisung wird geprüft, danach kontrolliert die Audit-Abteilung das Modell auf Vollständigkeit der Anbauteile und Korrektheit der Farbgebung. Am Ende wird die Lok aufgeschraubt und innen inspiziert.

natürlich steuert auch der Analogtrafo von Märklin. „Wir prüfen lokspezifisch, ob der Datensatz mit den Funktionen – vom Rangierpfeiff bis zum Spitzensignal – komplett aufgespielt und korrekt nach Gebrauchsanleitung abrufbar ist.“

Routine stellt sich nicht ein, denn die Checkliste variiert nach Modelltypen. „Ich versichere mich, dass die Lok so schnell fährt, wie sie soll, dass alle Anbauteile wie Griffstangen, Pfeife oder Pantograph vollständig und Fenster richtig montiert sind“, vermittelt Ursula Schäfer einen Eindruck der Kontrollbandbreite. Dem gestrengen Blick ausgesetzt ist auch die Farbgebung – Oberflächeneinschlüsse oder unvollständige Drucke bleiben nicht unbemerkt. Damit nicht genug: Die Lok wird aufgeschraubt, um das Innenleben zu auditieren. Auf einen Blick erkennen die Fachfrauen eine unsauber verlegte Verkabelung. Und wenn eine Lok an einer halsbrecheri-

schen Weichenkonfiguration scheitert? Die Auditpersonen wiederholen das Manöver mit einer zweiten baugleichen Lok genau an der Stelle – mehrmals, langsam und schnell, vorwärts, rückwärts. Bei einer Reproduzierbarkeit des Fehlerbildes erfolgt umgehend eine Rückmeldung in die Produktion, um den Arbeitsprozess zu optimieren.

Das Audit mündet täglich in einer Dokumentation, auf Artelebene nach Stichproben detailliert aufgeschlüsselt. Die Daten werden dann für verschiedene Zielgruppen aufgearbeitet – für die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeiter. Ziel ist dabei die Lernkurve des Gesamtunternehmens, wie Thomas Schork klarstellt: „Das Audit-Ergebnis fließt in unseren Qualitätsregelkreis ein – als aktive Rückmeldung an die Organisation und Ansatz zur künftigen Fehlervermeidung.“

Text: R. Rademacher/Fotos: Kötze



Insider-Clubjahr 2013

Insider sein lohnt sich

Mehr wissen als andere – für Clubmitglieder kein Problem: Zum Leistungspaket gehören das **Märklin Magazin** und die **Clubnews**, die beide sechsmal im Jahr den Insider-Aussendungen beiliegen. Nur Clubmitglieder haben Zugriff auf das **Märklin TV-Archiv** – und für den Rückblick erhält jeder Insider zweimal im Jahr auf einer **DVD** eine Chronik der wichtigsten Ereignisse rund um Märklin und die Eisenbahnwelt. Jedes Mitglied kann innerhalb der Jahres-Clubleistung einen exklusiven **Jahreswagen** in H0 oder Z über seinen Händler bestellen. Und alle Insider bekommen mit den Aussendungen Bestellformulare für die exklusiven **Clubmodelle**, wobei pro Insider und Angebot jeweils ein Stück bestellbar ist – Gleiches gilt für die Modelle zum 20-jährigen Clubjubiläum. Belohnt wird auch Treue: Das Angebot der **Sondermodelle für Jubilare** ist ebenfalls ausschließlich den Clubmitgliedern vorbehalten. Mit der Aussendung im Juni erhalten Insider einen Coupon, mit dem sie den **Katalog** bei ihrem Händler bestellen können. Die **Clubkarte** geht den Mitgliedern mit der Bestätigung für das neue Clubjahr zu. Das Passwort zum Einloggen auf die Clubseiten unter <http://club.maerklin.de> ist für alle neuen Mitglieder auf dem Begleitschreiben aufgedruckt. Mitglieder aus den Vorjahren müssen ihr Passwort nicht ändern. Mit der Clubkarte erhalten sie **Vergünstigungen** bei Veranstaltungen und Kooperationspartnern des Clubs – die Übersicht erscheint in den Clubnews 02/2013.

„Fahrplan“ 2013*

Ausgabe	Erscheinungstermin	Beilagen
1	Anfang Februar	DVD Märklin TV „Best of 2012“ Neuheiten-Prospekt 2013 Bestellcoupons für: • Clubmodelle 20 Jahre Insider (H0: BR 53.0, Z: BR 96) • Modell Lanz Eilbulldog
2	Anfang April	
3	Anfang Juni	DVD „Ein Jahr mit Märklin“ I Bestellcoupons für: • Jahreswagen Märklin Kids Club • Jubiläumsmodelle • aktueller Katalog
4	Anfang August	
5	Anfang Oktober	
6	Anfang Dezember	DVD „Ein Jahr mit Märklin“ II

* Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte beachten Sie die genauen Terminangaben in der jeweils aktuellen Ausgabe. Die Bestellcoupons für Clubmodelle und Jahreswagen 2013 lagen der Club-Aussendung 06/2012 bei.



Exklusiv: Clubmodelle „Blauer Enzian“ in Z (ganz oben) und BR 58 in H0.



Clubkarte jetzt mit Mehrwert

Ab sofort kommt man mit der Clubkarte nicht nur zu vergünstigten Eintritten bei Kooperationspartnern und auf Messen, sondern kann mit ihr auch Clubmodelle, Katalog und Jahreswagen bestellen. Unsere Händler können seit einiger Zeit ihre Bestellungen online aufgeben. Dies gilt ab sofort auch für Bestellungen von Clubmodellen. Ihr Vorteil: Die Vorlage der Clubkarte reicht aus, um die aktuell für Clubmitglieder angebotenen Produkte zu bestellen. Praktisch bedeutet dies, dass der Bestellschein nicht mehr zwingend erforderlich ist. Sie können also, auch wenn Sie den Bestellschein bereits abgegeben haben, noch nicht bestellte Produkte auch nachträglich ordern. Und: In naher Zukunft können Sie sogar bequem von zu Hause aus im Clubbereich (club.maerklin.de) selbst überprüfen, welche Artikel wann bestellt wurden und welche noch bestellt werden können.

Unsere Händler können seit einiger Zeit ihre Bestellungen online aufgeben. Dies gilt ab sofort auch für Bestellungen von Clubmodellen. Ihr Vorteil: Die Vorlage der Clubkarte reicht aus, um die aktuell für Clubmitglieder angebotenen Produkte zu bestellen. Praktisch bedeutet dies, dass der Bestellschein nicht mehr zwingend erforderlich ist. Sie können also, auch wenn Sie den Bestellschein bereits abgegeben haben, noch nicht bestellte Produkte auch nachträglich ordern. Und: In naher Zukunft können Sie sogar bequem von zu Hause aus im Clubbereich (club.maerklin.de) selbst überprüfen, welche Artikel wann bestellt wurden und welche noch bestellt werden können.

Beschirmte Clubmitglieder

Einen herzlichen Empfang hat das Clubteam den Clubmitgliedern auf der IMA 2012 in Köln bereitet. Die Insider wurden mit einem Begrüßungsgetränk und einem Präsent willkommen geheißen: Überreicht wurde am Clubstand nämlich ein Schirm mit dem Märklin-Insider-Logo. Die Mitglieder konnten auch gleich die exklusiven Clubmodelle 2013 in Augenschein nehmen – etwa die BR 58.10-21 und das ergänzende Set der Hochbordwagen (siehe Seite 14).



**Bestellschluss:
31. März 2013**

18030 Lanz Eilbulldog

N   II III



Vorbild: Lanz Eilbulldog.

Modell: Weitgehende Neukonstruktion eines Lanz Eilbulldogs. Fahrzeug weitgehend aus Metall. Ausführung mit Fahrerfigur und Auspuff. Metallräder bestückt mit Gummireifen. Fahrzeuglänge ca. 7,5 cm.

■ Modell-Highlights 18030

- Späte Umsetzung eines früher geplanten, jedoch bis heute nicht realisierten Fahrzeugs.
- Aufbauten weitgehend in Metall.
- Ergänzt in perfekter Weise die fünfteilige Serie von Replika-Fahrzeugen (18023, 18032, 18031, 18034 und 18029) und den Feuerwehr-Gerätewagen 18038.
- Echtheitszertifikat.
- Kartonverpackung in historischer Gestaltung.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den Märklin-MHI-Fachhändler ein Exemplar des Replikats bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell 18030 wird im Jahr 2013 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Jedem Modell liegt ein Zertifikat bei.

Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 31. März 2013. Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 3. Quartal 2013.



Blaues Goldstück: Ein Lanz Eilbulldog auf Hochglanz poliert – für Sammler ist er ein Schlepper mit Charisma, gleichgültig ob als Vorbild oder Modell.

Exklusiv für Insider: Eilbulldog als Modell

Der Allesfresser

Der Lanz Eilbulldog nimmt eine Sonderstellung unter den Schleppern ein: Er war straßentauglich und sein Motor gab sich mit jedem Kraftstoff zufrieden. Exklusiv für Insider wird der Eilbulldog in einmaliger Serie als Modell produziert.

Der Lanz Eilbulldog hatte Autokotflügel, Schnellgang und Windschutzscheibe mit elektrischem Scheibenwischer – außerdem konnte er mit Führerhaus geordert werden. So betont denn auch der Lanz Prospekt seine Straßentauglichkeit mit dem „wuchtigen, eleganten Aussehen, den ruhigen Linen und der weichen Federung“. Den verbauten Einzylindermotor nennt Lanz „Allesfresser“: „Er verdaut alle flüssigen, gasförmigen und festen Kraftstoffe. Der Bulldog ist kraftstoffgleichgültig.“ Das Modell für die Clubmitglieder besteht überwiegend aus Metall und wird in einer historisch gestalteten Kartonverpackung geliefert – wie es die Insider von der Serie der exklusiven Replika-Fahrzeuge (siehe „Modell-Highlights“ rechts) gewohnt sind.

Text: RR/Fotos: Märklin, K. Nahr

Werbemodelle

 Dezember 2012 & Januar 2013

H0



4415.802 „McDonald's“
Modellbahn West, Märklin Stores in Metzingen, Herrenberg, Stuttgart, CentrO Oberhausen



4415.803 „Ramazzotti“



4415.566 „Dinkelsbühler Knabenkapelle“
Schachner, Nördlinger Straße 57, 91550 Dinkelsbühl, www.elektroschachner.de, Tel. +49 (0) 98 51/70 72



4415.567 „Die Wilde 13“
Dörfler/Böhlein, Färberstraße 34–36, 90402 Nürnberg, Tel. +49 (0) 9 11/22 78 39; Hünerbein, Markt 9–15, 52062 Aachen, Tel. +49 (0) 2 41/3 39 21; Janus, Peterstraße 12, 23701 Eutin, Tel. +49 (0) 45 21/38 83; Kramm, Hofstraße 12, 40723 Hilden, Tel. +49 (0) 21 03/5 10 33; Kremers, Oststraße 56, 59065 Hamm, Tel. +49 (0) 23 81/2 50 68; Lindenberg, Blaubach 6–8, 50676 Köln, Tel. +49 (0) 2 21/23 00 90; Wagner, Mergenthalerstraße 1, 24223 Schwentinental, Tel. +49 (0) 43 07/8 23 50; Weiss, Peiner Landstraße 213, 31135 Hildesheim, Tel. +49 (0) 51 21/2 89 94-0; Werst, Schillerstraße 3, 67071 Ludwigshafen, Tel. +49 (0) 6 21/68 46 15



4415.804 „Nivea“
Modellbahn West, Märklin Stores am Limbecker Platz 1, 45127 Essen, und im CentrO, Centroallee 1, 46042 Oberhausen, www.modellbahn-west.de



4482.145 „25 Jahre Standort Göppingen“ *
Hochschule Esslingen, 73728 Esslingen



4415.805 „Früh“



4415.806 „Köln und 4711“
Modellbahn West, Märklin Stores am Limbecker Platz in Essen und im CentrO Oberhausen; Märklin-Shop Köln



94399 „Stuttgarter Hofbräu“
Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10, 70173 Stuttgart, www.spielwaren-kurtz.de, Tel. +49 (0) 7 11/23 85 20, info@spielwaren-kurtz.de



94382 „Post“
Bahn Shop 1435, www.bahnshop.de, Tel. +49 (0) 61 04/40 01 90, bahnshop.de@k-m-werbemittel.de



8610.009 „Coletta Tiek“ *
C. Tiek GmbH, 49733 Haren/Lindloh

Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie (Letztere sind mit * gekennzeichnet) etc. gefertigt. Bei Modellen, die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen und sind deshalb keine Adressen angegeben. Veröffentlicht werden können nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.

Z



Exklusive Clubmodelle 2013 in H0: Lok der BR 58.10-21 und Hochbordwagen

Feiner Ganzzug für Gütertransporte

Bahnhistorisch einmalig, technisch hoch veranlagt – mit der 58 1836 produziert die Lokomotivfabrik Märklin 2013 eine außergewöhnliche Dampflok exklusiv und in einmaliger Serie für die Clubmitglieder. Eine zusätzliche Packung mit gealterten Güterwagen setzt die epochale Lok in H0 perfekt ins Bild.



Karl-Heinz Gräßle: Der H0-Produktmanager hat einen exquisiten Zug der Epoche III exklusiv für die Insider zusammengestellt.

Kompromisse geht Märklin-Produktmanager Karl-Heinz Gräßle beim Clubmodell nicht ein: „Natürlich ist unsere Güterzug-Dampflok der Baureihe 58.10-21 eine komplette Neuentwicklung. Und es lohnt sich, genau hinzusehen: die filigrane Metallkonstruktion, der auffällige Belpaire-Stehkessel und der durchbrochene Barrenrahmen.“ Clubmitglieder, die dem Vorbild ganz nahe sein wollen, montieren noch die beiliegenden Bremsschläuche und die Kolbenstangen-Schutzrohre – darin laufen beim Original die Kolbenstangen, bewahrt vor Verschmutzung und Schäden.

Die Märklin-Konstruktion hat im Kessel der Epoche-III-Lok den Hochleistungsantrieb samt Schwungmasse angeordnet. Angetrieben werden fünf Achsen – die Vorlaufachse optimiert das Spurverhalten. Ist das H0-Insider-Modell dann auf der Anlage unterwegs, trumpft es mit

weiteren technischen Leistungsmerkmalen auf. „Mit dem beigelegten Rauchgenerator steht die Lok mit der Betriebsnummer 58 1836 beeindruckend unter Dampf – der Rauchsatz wird einfach von oben in den Kamin gedrückt. Und energiesparsame Leuchtdioden lassen die Reichsbahnlaternen in warmweißem Licht aufscheinen“, spricht Produktmanager Karl-Heinz Gräßle das Zweilicht-Spitzensignal an, das je nach Fahrtrichtung wechselt. Märklinisten, die digital fahren, können sich, je nach Steuereinheit, aus einem Bestand von bis zu 16 Betriebs- und Geräuschfunktionen bedienen. Umgesetzt worden ist die Lok im Betriebszustand von 1952 (siehe Lebenslauf Seite 15) – wie das exklusiv für Clubmitglieder produzierte Güterwagenset mit sieben offenen Hochbordwagen, die mit der 58 1836 einen attraktiven Ganzzug bilden. „Die Epoche-III-Wagen variieren



Faszinierendes Ensemble: Die Dampfloks 58 1836 mit 3-achsigem Tender bespannt sieben mit Kohle beladene Hochbordwagen unterschiedlicher Bauarten der DB. Die beiden Clubmodelle des Jahres 2013 in H0 sind in der frühen Epoche III unterwegs.

nach Bauart und Betriebsnummer“, erläutert der H0-Verantwortliche Karl-Heinz Gräßle.

„Außerdem sind die Güterwagen gealtert und mit echter Kohle beladen – selbstverständlich in einer maßstabsgerechten Körnung.“

Als Lok der Epochenwende von der Länderbahn- zur Reichsbahnzeit nimmt das Clubmodell eine Sonderrolle ein. Geboren wird die BR 58.10-21 als preußische G 12. Mehrere Länderbahnen einigten sich auf ein Leistungsprogramm für eine Maschine. „In Ableitung einer 1'E-Heißdampfloks für die ottomanische Staatsbahn entwickelte Henschel dann die G 12 mit 16 Tonnen Radsatzfahrmasse und einem fünf-fach gekuppelten Triebwerk“, erklärt Dr. Andreas Rantzsch. Entschieden lehnt der Dokumentar im Hause Märklin den oft für die Gattung verwendeten Begriff „Einheitsloks“ ab. „Es handelt sich um die gemeinsame Beschaffung einer Bauart – das bedeutet aber nicht, dass Ersatzteile präzise genormt waren und von den Toleranzen auf freie Austauschbarkeit ausgerichtet waren.“ Genau diese Qualität der Normung – selbst bei Kleinteilen – sei dann in den 1920er-Jahren erreicht worden, angestoßen durch gewaltige Fortschritte im Maschinenbau. Allerdings brach die G 12 (und damit die BR 58.10-21) auch mit urpreußischen Baugrundsätzen.

Erbe und Lebenslauf der 58 1838

In den Jahren 1917 bis 1924 sind 1.479 Maschinen der Gattung G 12 gebaut worden – alle Länderbahnen bis auf die Bayerischen Staatsbahnen beteiligten sich an der Beschaffung. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft übernahm 1.345 Loks der Gattung und vergab für die preußische G 12 die Betriebsnummern 58 1002 – 58 2143. Obwohl die Güterzug-Dampflokomotive mit der Betriebsnummer 58 1836 vor 60 Jahren ausgemustert wurde, konnten noch genaue Daten zu ihrem Lebenslauf festgestellt werden.

Hersteller:	Lokomotivfabrik Henschel in Kassel
Fabriknummer:	17107
Baujahr:	1920
ursprüngliche Betriebsnummer:	Frankfurt 5670 der Pr. Staatsbahn
Stationierungen:	
1. April 1937:	Villingen
1. Januar 1942:	Gera
Mai 1945:	Verbleib bei der DB
November 1945:	Offenburg
März 1946:	Freiburg
Juli 1950:	Singen
Januar 1952:	Villingen
1. Juni 1953:	Singen – Ausmusterung

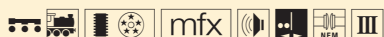
Text: C. Asmus



Stolzer Lokführer und Heizer: An der Lok der BR 58.10-21 fallen der 3-achsige Tender auf, der Belpaire-Stehkessel, die hohe Kessellage und das Triebwerk.

37589 Güterzug-Dampflokomotive

Bestellschluss:
31. März 2013



H0



Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 58.10-21 (ehemalige preußische G 12) der Deutschen Bundesbahn (DB). Mit Reichsbahn-Laternen und preußischem Tender pr. 3T 20. Betriebsnummer 58 1836. Betriebszustand um 1952.

■ Modell-Highlights

- Komplette Neuentwicklung.
- Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- Durchbrochener Barrenrahmen.
- Mit mfx-Decoder und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen.
- Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED).
- Serienmäßig mit Rauchsatz.

46026 Güterwagen-Set



Bestellschluss:
31. März 2013

■ Modell-Highlights

- Neukonstruktion des offenen Güterwagens der Austauschbauart Om 21 „Om Königsberg“.
- Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern.
- Alle Wagen mit echter Kohlen-Beladung und authentischen Alterungsspuren.
- Ideale Wagen zur Güterzug-Dampflokomotive BR 58.10-21.

H0



Om 12

Om 21

Omm 37

Om 21

Davon zeugen der durchbrochene Barrenrahmen, die Kesselhöhe von 3.000 Millimetern über Schienenkante und der Belpaire-Stehkessel – bei der BR 58.10-21 wurde ein breiter Kessel verbaut und über den Achsen angeordnet. „Bei der preußischen P 8 tauchte die schmale und lange Feuerbüchse noch zwischen den hinteren Achsen ein. Die G 12 musste höheren Leistungsanforderungen genügen, was eine so tiefe Feuerbüchse erfordert hätte, dass sie durch den Heizer kaum mehr zu beschicken gewesen wäre“, erläutert Dr. Röntzsch.

„Aber am nachdrücklichsten zeigt das Dreizylindertriebwerk den Traditionsbruch gegenüber klassischen preußischen Güterzugbauarten wie der G 8.1 und der G 10“, erklärt Bahnhistoriker Dr. Röntzsch. In Preußen wurde stets auf den unkomplizierten Aufbau der Maschinen allergrößten Wert gelegt. „Ausnahmen wurden nur bei besonderen Loks gemacht wie beispielsweise den S-10-Bauarten, der 1'D-Lok G 8.3 – und eben bei der 1'E-Lok G 12. Die Gründe dafür waren die Leistungsanforderungen und die Laufruhe des Dreizylindertriebwerks.“

Mit ihrem Leistungsprofil erklimmt die G 12 den Gipfel der Entwicklung in den Güterzugbauarten der Länderbahnzeit. „Bis in die 1940er-Jahre waren die fast 1.500 Maschinen der G 12 die wichtigsten und stärksten Güterzugloks – die 35 Loks der Einheitsbaureihe 43 fallen da als Konkurrenz nicht ins Gewicht“, würdigt Dokumentar Dr. Andreas Röntzsch das Clubmodell 2013. Ihre zeitgebundene Moder-

nität beweist die BR 58.10-21, als plötzlich der Wunsch aufkommt, den Gütertransport zu beschleunigen. „Die G 12 fuhr auch eine Dauergeschwindigkeit von 65 Kilometern pro Stunde mit ruhiger Laufkultur, was sie ihrer Vorlaufachse zu verdanken hatte.“

Text: Rochus Rademacher

Fotos: Slg. C. Asmus, Märklin, H. Seehuber

Om Königsberg: Starker Rahmen

Im 7-teiligen exklusiven Güterwagenset für Insider (Art. 46026) finden sich – erstmals im Märklin-Sortiment – vier offene Güterwagen der Austauschbauart Om 21 (Om Königsberg). „Zwischen 1927 und 1941 wurden 19.579 Om-Wagen mit 20 Tonnen Ladegewicht gebaut. Die letzten musterte die DB Ende der 1960er-Jahre aus“, skizziert Thomas Landwehr, Dokumentar im Hause Märklin, die Biografie der Bauart. „Der Om 21 ist einer der ersten Austauschbauwagen und unterscheidet sich konstruktiv von seinem Vorgänger in Verbandsbauart“, erläutert der Bahnhistoriker. Er verweist auf zwei Details: „Neben den Türen verlaufen jeweils in einem Feld kurze Diagonalstreben – bei der Verbandsbauart erstreckten sie sich über drei Felder. Und unter den Türen und dem jeweils angrenzenden Feld sind auffällige Verstärkungen eingebaut.“ Die Güterwagen für die Clubmitglieder sind im Betriebszustand von 1952 umgesetzt und haben unterschiedliche Betriebsnummern. Natürlich hat Thomas Landwehr interessante Varianten des Om Königsberg ausgewählt – mit Bremserhaus (also mit Hand- und Druckluftbremse), mit Bremserbühne sowie mit kurzem Untergestell ohne Handbremse (ohne Bremserhaus und Bremserbühne). Komplettiert wird die Hochbordwagen-Packung durch drei weitere Klassiker: die offenen Güterwagen Om 12 (Om Breslau), Omm 37 (Ommu Duisburg) und O 11 (O Nürnberg).



Om 21 Königsberg: Unter den Türen und dem jeweils angrenzenden Feld fallen Verstärkungen auf – und durch die Felder verlaufen kurze Diagonalstreben.

Die kompletten Produktinformationen zu den Clubmodellen (Lok: Art. 37589, Wagen-Set: Art. 46026) finden Sie in den Clubnews 06/2012 und online unter club.maerklin.de. Wichtig: Bestellschluss ist der 31. März 2013. Voraussichtlicher Auslieferungstermin ist das 3. Quartal 2013.

Der Bestellschein für die Clubmodelle lag der Aussendung 06/2012 bei. Ist er Ihnen abhanden gekommen, so können Sie gerne bei unserem Clubteam eine Nachsendung beantragen.



O 11

Om 21

Om 21

Charmanter Luxus



Ein prachtvolles Stück Bahngeschichte lebt mit dem Clubmodell 2013 in Spur Z auf: Der von Märklin exklusiv für Clubmitglieder einmalig aufgelegte „Blaue Enzian“ – am Haken der V 200.0 – zieht alle Blicke auf sich. Die Neukonstruktion folgt dem Weg, den die Ingenieure von Wegmann einst beschritten.

Fünf umgebaute Wagen des Henschel-Wegmann-Schnellzugs und die Diesellok der Baureihe V 200.0 – der „Blaue Enzian“ ist zweifellos ein hinreißendes Ensemble. Das Vorbild des F-Zugs verband die Alpen mit der Nordsee – es verkehrte auf der Strecke München–Augsburg–Würzburg–Bebra–Hannover–Hamburg Altona. Als Clubmodell umgesetzt ist der Fernschnellzug im Betriebszustand von 1958. Mit der Neukonstruktion der Wagen des eleganten F-Zugs hat die Märklin-Konstruktion die Fährte ihrer Kol-

legen aufgenommen, die in den 1950er-Jahren in den Kasseler Waggonfabriken Wegmann Hand anlegten. „Die Basis war ja auch für uns der Henschel-Wegmann-Zug – wir mussten ebenfalls alle Änderungen nachvollziehen, die am Original beim Umbau durchgeführt wurden“, berichtet Märklin-Konstrukteur Andreas Schumann. „Gleichzeitig berücksichtigen wir die Gegebenheiten der Werkzeuge für unsere Produktion, damit die Kosten im Rahmen bleiben.“ Dank der modernen Konstruktionssoftware Catia

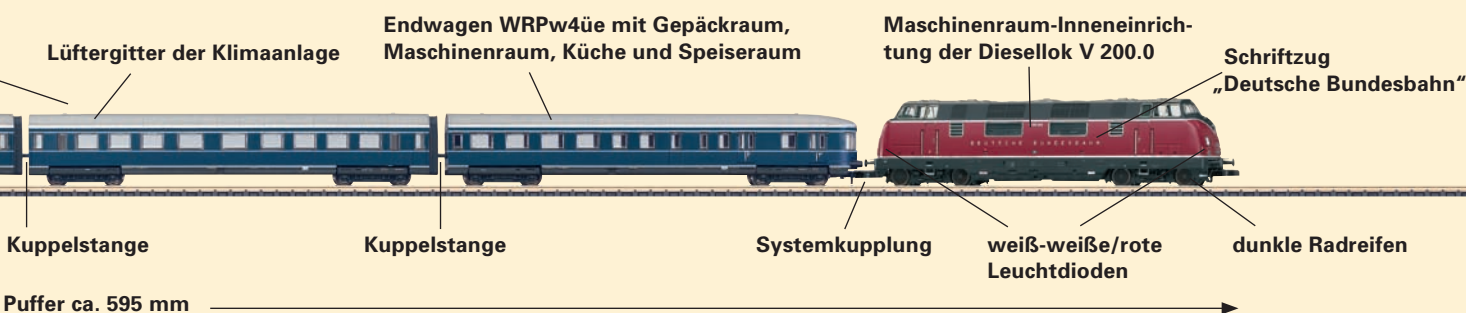


Legendär: Im Kanzelwagen (oben: 360-Grad-Aufnahme Henschel-Wegmann-Gegenzug) räkelt sich die 1. Klasse – auf dem großen Bild ist gerade noch die Diesellok V 200 zu erkennen. Märklin-Konstrukteur Andreas Schumann: „Unser Spur Z-Modell macht dem Vorbild alle Ehre.“

beim Original eine Klimaanlage eingebaut. Und das zweite Beispiel ist die ausgearbeitete Maschinenraum-Inneneinrichtung der Mehrzwecklok V 200.“ Zudem sind die Tellerpuffer an den Endwagen – den legendären Kanzelwagen der 1. Klasse – vorbildgerecht gestaltet. „Der Henschel-Wegmann-Zug hatte eine automatische Kupplung und verkleidete Puffer, wie wir sie von der BR 61 kennen“, berichtet Andreas Schumann. „Das wurde beim Umbau zum ‚Blauen Enzian‘ auf normale Puffer geändert, da der F-Zug ja auch mit gängigen Loks wie der BR 01, der E 18 oder V 200 gefahren wurde.“ Die dieselhydraulische Mehrzwecklok V 200.0, die im Modell vorbildgerecht den be-

rühmten Fernverkehrszug bespannt, ist an die Lok der Packung Art. 81175 angelehnt. „Ein augenfälliger Unterschied ist der Schriftzug ‚Deutsche Bundesbahn‘ auf der neuen Lok“, erläutert der Konstrukteur.

Einen ganzen Zug als Modell umzusetzen, ist nicht nur Arbeit und Herausforderung. „Gerade bei einem Produkt, das Emotionen transportiert, ist unbedingt erforderlich, dass sich der Konstrukteur mit der Aufgabe und dem Werkstück identifiziert, damit es auch beim Kunden richtig ankommt“, weiß Konstruktionsleiter Andreas Schumann, der Spaß an seiner Aufgabe hat. In der Automobilindustrie



konnten von einer Märklin-H0-Version des „Blauen Enzian“ 3-D-Daten als Vorlage übernommen werden – nur eine kleine Erleichterung, denn die Spur Z besitzt ihre ureigenen Anforderungen.

„Der Epoche-III-Zug besteht aus fünf Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauart“, beschreibt Andreas Schumann das Modell des „Blauen Enzians“. Die beiden Endwagen unterscheiden sich durch Fenster- und Türanordnung, die drei Mittelwagen sind baulich gleich, aber verschieden beschriftet. Auf die Frage, wo ein Insider genau hinsehen sollte, um die Qualität des Zugs zu beurteilen, nennt der Märklin-Konstruktionsleiter spontan zwei Details: „Da sind einmal die neuen Lüftergitter an den Dächern – hier wurde

könnte es passieren, dass ein Konstrukteur zwei Jahre lang an einem Einzelteil herumbastelt – etwa an einem Türschloss, das mit dem richtigen Klang zuschlägt. „Da ist es doch viel befriedigender, wenn wir Märklin-Konstrukteure die Verantwortung für ein ganzes Produkt übertragen bekommen.“ Auf den „Blauen Enzian“ werden so nicht nur die Insider stolz sein.

Text: RR/Fotos: Archiv, W. Kaemena, Kötze

Wichtig: Bestellschluss ist der 31. März 2013. Voraussichtlicher Auslieferungstermin ist das 4. Quartal 2013.

Der Bestellschein für den „Blauen Enzian“ (Art. 81176) lag der Aus-sendung 06/2012 bei. Ist er Ihnen abhanden gekommen, so können Sie gerne beim Clubteam eine Nachsendung beantragen.

Digital-Infotage



Veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit
Deutschland:		
10589 Berlin, Mierendorffplatz 16, Modellbahnen am Mierendorffplatz	20.03.2013	10.00–18.00 Uhr
22083 Hamburg, Beethovenstraße 64, MMC Meises Modellbahncenter	06.03.2013	10.00–18.00 Uhr
28307 Bremen, Thalenhorst Straße 15, Modellbahn-Shop Casisoft	07.03.2013	10.00–18.00 Uhr
30159 Hannover, Breitestraße 7, Train & Play	05.03.2013	10.00–18.00 Uhr
31135 Hildesheim, Peiner Landstraße 213, Modellzentrum Hildesheim	13.03.2013	10.00–18.00 Uhr
37081 Göttingen, Maschmühlenweg 40, Hobby-Center Göttingen	14.03.2013	10.00–18.00 Uhr
38124 Braunschweig, Jenastieg 12, Modellbahnen Broders	19.03.2013	10.00–18.00 Uhr
44627 Herne, Mont-Cenis-Straße 298, La Casa	26.02.2013	10.00–18.00 Uhr
49078 Osnabrück, Lotter Straße 37, Modellbahnservice	12.03.2013	10.00–18.00 Uhr
50931 Köln, Aachener Straße 222, Modellparadies Köln	27.02.2013	10.00–18.00 Uhr
56068 Koblenz, Altöhrtor 9–11, Modellbahn Rössler	28.02.2013	10.00–18.00 Uhr
56288 Kastellaun, Allee 1, Loksuppen Kastellaun	13.03.2013	10.00–18.00 Uhr
69214 Eppelheim, Schützen-/Ecke R. Wagner-Straße, Modellbahnen Alexander Schuhmann	14.03.2013	10.00–18.00 Uhr
71032 Böblingen, Poststraße 44, Eisenbahn und Modellbau Köngeter	19.02.2013	10.00–18.00 Uhr
72555 Metzingen, Stuttgarter Straße 5, Märklin Store & Outlet Metzingen	19.02.2013	10.00–18.00 Uhr
73630 Remshalden, Wilhelm-Enßle Straße 40, E + E Spielwaren GmbH	26.02.2013	10.00–18.00 Uhr
76227 Karlsruhe-Durlach, Ottostraße 2a, Spielpunkt	07.02.2013	10.00–18.00 Uhr
80333 München, Pacellistraße 5, Märklin Store München	15.02.2013	10.00–18.00 Uhr
83646 Bad Tölz, Bahnhofsplatz 8, Tölzer Modellbahn-Stüberl	13.02.2013	10.00–18.00 Uhr
86199 Augsburg, Gögginger Straße 110, Augsburger Loksuppen	14.02.2013	10.00–18.00 Uhr
90402 Nürnberg, Färberstraße 34–36, Eisenbahn Dörfler	21.02.2013	10.00–18.00 Uhr
91788 Pappenheim, Deisingerstraße 31, Modellbahn Dengler	22.02.2013	10.00–18.00 Uhr

Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler.

Digital-Seminare: Automatische Steuerung mit der Central Station



Niederlande:

3512 GS Utrecht, Minrebroederstraat 25, Märklin Store Utrecht	15.03.2013	19.00–21.00 Uhr
5612 CN Eindhoven, Kruisstraat 55a, WillieS Modelbouw Centrum	22.03.2013	19.00–21.00 Uhr
8011 VC Zwolle, Korte Smeden 3, De Wit Hobby & Techniek	08.02.2013	19.00–21.00 Uhr
8441 GM Heerenveen, Heideburen 49, Trains and Cars	05.04.2013	19.00–21.00 Uhr

Anmeldung für die Seminare bitte bis eine Woche vorher direkt bei den veranstaltenden Händlern.

82319 Kesselwagen (Z)



Z

Vorbild: 2-achsiger Kesselwagen mit Bremserbühne.

Modell: Exklusiver Kesselwagen, nur zum Erwerb für die 5-jährigen Insider-Mitglieder. Schwarze Scheibenräder. Wagenlänge über Puffer 40 mm.



Neues Z-Jubiläumsmodell

Insider, die seit fünf Jahren dem Club treu sind, dürfen sich auf ein neues Jubiläumsmodell freuen: Ein Kesselwagen (Art. 82319) löst den Neigungsmesswagen (Art. 86191) ab. Mitglieder, die 2013 auf fünf vollendete Jahre Clubmitgliedschaft zurückschauen – also 2008 beigetreten sind –, erhalten den Bestellschein für den Kesselwagen automatisch mit der Aussendung 03/2013 zugesendet. Wer seit 2007 und länger Clubmitglied ist, kann beim Clubteam einen Bestellschein für den Kesselwagen anfordern – auch wenn bereits das bisherige Sondermodell für fünfjährige Mitgliedschaft bestellt wurde.



Nachwuchsarbeit:
Im Workshop des
MIST 97 dürfen Kinder
ihre Fähigkeiten
ausspielen.



Tipp: Jugendarbeit des Stammtischs MIST 97

Workshop für Kinder

Kinder sind meist geschickte Bastler. Auf diese Kompetenz hat der MIST 97 Königsberg seinen Nachwuchs-Workshop ausgerichtet. Mit großem Erfolg: Am Ende präsentierten stolze Anlagenbauer ihre gelungenen Minidioramen.

„Kinder brauchen Unterstützung, aber sie dürfen nicht bevormundet werden. Sie merken schnell, wenn sie nicht ernst genommen werden“, nennt MIST-97-Leiter Alexander Fasslrunner einfache pädagogische Regeln, die das Gelingen des Workshops beflügelt haben. Auf den Impuls der Märklinisten hin wurde der Kurs bei der Volkshochschule in Königsberg durchgeführt.

„Erschienen sind Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren, darunter zwei Mitglieder des Märklin Kids Club“, berichtet Alfred Bayer, Schriftführer des Stammtischs. „Der MIST-97-Leiter persönlich teilte an jedes Kind einen Hausbausatz und Materialien für ein Diorama aus.“ Der Nachwuchs klebte seine fertigen Häuser auf ein Stück Styrodur, das dann als Landschaft gestaltet wurde.

„Natürlich sind Kinder zunächst schüchtern“, schildert Alexander Fasslrunner die Atmos-

phäre. Doch schnell gewinnen Kreativität, Spaß und Wissenshunger der Kinder die Oberhand. „Wir bekamen zu hören, wie prima es wäre, wenn die Zeit nur auch in der Schule so schnell verginge.“

Um die Fähigkeiten zu würdigen und das Selbstbewusstsein mit einer Formalität zu stärken, erhielten die Bauherren und Bauherinnen für ihre Arbeitsergebnisse eine Rückkopplung von den Profis. Jedes Diorama wurde begutachtet, mit Bestnote bewertet und dem Kind ein Verbesserungsvorschlag unterbreitet. Sehr gut angekommen sei dann, so Alfred Bayer, die Schlusssdokumentation: „Es wurde ein Gruppenbild aufgenommen und noch jedes Kind einzeln mit Diorama fotografiert.“ Das schnörkellose Konzept des Workshops hat Akzeptanz gefunden. Entsprechend plant der MIST 97 Folgeveranstaltungen. Nachfragen an info@mist97-koenigsberg.de

Bastelspaß im Team:
Unterstützt von Stammtischmitgliedern bauen die Kinder ihre Dioramen. Keine Bevormundung, lautet die Regel – auch MIST-97-Leiter Alex Fasslrunner (Bild Mitte, schwarzes Hemd) hält sich dezent im Hintergrund.

Text: RR/Fotos: MIST 97

Märklin-Seminarprogramm

1. Halbjahr 2013

Märklin bietet auch in diesem Jahr wieder interessante Seminare an. Dieses Mal geht es um Anlagenbau, Decodereinbau und das Schalten und Steuern mit der neuen Central Station. In unseren Seminaren erfahren Sie alles, was Sie in Ihrem Themenbereich interessiert. Die Plätze pro Kursveranstaltung sind begrenzt, da jeder Teilnehmer intensiv und persönlich betreut wird.

Alle Seminare finden jeweils auf Deutsch statt!

Anmeldung für alle Seminare:

Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Straße 55–57, 73033 Göppingen, Deutschland
Telefon: +49 (0) 71 61/6 08-2 57 oder -2 22, Fax: +49 (0) 71 61/6 08-1 43
training@maerklin.de oder gleich online unter www.maerklin.de
Hier finden Sie auch unsere Anmeldungs- und Teilnahmebedingungen.
Eine separate Seminarbroschüre ist nicht verfügbar.

Achtung: Hotels bitte ausschließlich über die hier angegebenen Telefonnummern buchen.

Die Anlagenbauseminare sollen im Juli 2013 stattfinden. Die Seminare zur Lokmontage werden Ende des Jahres durchgeführt.

Veranstaltungsort aller von Rüdiger Haller durchgeführten Seminare:

Göppingen
Märklin Erlebnisswelt
Reutlinger Straße 2
73037 Göppingen

Eventuelle Zimmerreservierung:

Hotel Restaurant Hohenstaufen
Freihofstraße 64–66
73033 Göppingen
Telefon: +49 (0) 71 61/6 70-0

H0: Wartung und Inspektion (2-tägig)

Seminarinhalte

- Grundlagen der Löttechnik mit Lötübung
- Funktionsweise der Märklin-Trommel- und Scheibenkollektormotoren
- Justierungsarbeiten am mechanischen Fahrtrichtungsumschalter
- Richtiges Ölen einer H0-Lokomotive
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an einer BR 218
- Demontage einer BR 218, Baugruppenerklärung, anschließender Zusammenbau der Lok
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an einer BR 74
- Demontage einer BR 74, Baugruppenerklärung, anschließender Zusammenbau der Lok
- Umbau der Märklin-Lokomotive auf digitales Fahren mit Hochleistungsmotoren und aktueller Decodergeneration (Theorie, wird nicht praktisch umgesetzt)
- Leicht gemachte Störungssuche an mit Fehlern präparierten Lokomotiven mit dem in diesem Kurs vermittelten Wissen

Ziel des Seminars:

- Dieses Seminar ist ideal, um Ihre alten Lokomotiven besser zu pflegen und zu warten sowie kleine Reparaturen selbstständig durchführen zu können

Termine

Datum	Nr.	Seminarleiter
Do/Fr 07./08.02.2013	250 a	Rüdiger Haller
Do/Fr 28.02./01.03.2013	250 b	Rüdiger Haller
Do/Fr 13./14.06.2013	250 c	Rüdiger Haller

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema Wartung und Inspektion

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 269,– Euro für Insider, sonst 299,– Euro



Z: Wartung und Inspektion (2-tägig)

Seminarinhalte

- Grundlagen der Löttechnik mit Lötübung
- Lokomotiven zerlegen und die Baugruppen durchsprechen
- Richtiges Ölen einer Spur-Z-Lokomotive
- Richtiges Reinigen der Lokomotiven
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an verschiedenen Lokomotiven
- Zusammenbau dieser Lokomotiven und Aufzeigen der entsprechenden Wartungsstellen
- Leicht gemachte Störungssuche an mit Fehlern präparierten Lokomotiven mit dem in diesem Kurs vermittelten Wissen

Ziel des Seminars:

- Dieses Seminar ist ideal, um Ihre alten Lokomotiven besser zu pflegen und zu warten sowie kleine Reparaturen selbstständig durchführen zu können

Termin

Datum	Nr.	Seminarleiter
Do/Fr 07./08.03.2013	270 a	Rüdiger Haller

pflegen und zu warten sowie kleine Reparaturen selbstständig durchführen zu können

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema Wartung und Inspektion Spur Z

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 269,– Euro für Insider, sonst 299,– Euro



H0: Anlagenplanung und Bauvorbereitung (2-tägig)

Seminarinhalte

- Gleisgeometrie für K- und C-Gleis, Gleisplanung, z. B. Anordnung der Bahnhofsgleise (auch für Schattenbahnhof verwendbar)
- Steigungen in Modellbahnanlagen vorsehen, theoretischer Aufbau einer Gleiswendel mit den dazugehörigen Randbedingungen (Steigung, Mindestradius)
- Einsatz und Grund einer elektrischen Ringleitung, Hilfsmittel für die elektrische Verdrahtung (eine Auswahl)
- Die unterschiedlichen Eigenschaften der Schaltkontakte (Schaltgleis, Reedkontakt, Kontaktgleis), Schaltkontakte richtig platzieren
- Prüfen von Magnetartikeln (Signale und Weichenantriebe) in nicht eingebautem Zustand (einige Praxisübungen)
- Ein kleiner Lötkurs mit praxisnahen Übungen (Löten an verschiedenen Gleisen)
- Einbauhinweise und Funktion des Signalmoduls 72441 zum geregelten Anhalten von digitalem Hochleistungsantrieb
- Den elektrischen Leistungsbedarf einer Anlage abschätzen und die Zahl der benötigten Transformatoren/Booster bestimmen, hierzu werden Berechnungsbeispiele erstellt
- Gemeinsames Erarbeiten von Rahmenbedingungen, wie eine Modellbahnanlage am besten in ein Zimmer eingebaut werden kann. Gemeinsame Planung einer Modellbahnanlage mit maximaler Fläche an einem vorher vorgegebenen Zimmerplan

Termine

Datum	Nr.	Seminarleiter
Do/Fr 14./15.02.2013	260 a	Rüdiger Haller
Mi/Do 22./23.05.2013	260 b	Rüdiger Haller
Do/Fr 20./21.06.2013	260 c	Rüdiger Haller

Ziel des Seminars:

- Theoretische Grundlagen für den richtigen Aufbau mit den benötigten Komponenten (analog wie auch digital) einer Modellbahnanlage

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema Anlagenplanung und Bauvorbereitung

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 269,- Euro für Insider, sonst 299,- Euro



H0: Decoder-Einbauseminar (2-tägig)

Seminarinhalte

Das Training ist für Teilnehmer geeignet, die analoge und digitale H0-Lokomotiven auf den aktuellsten Stand der Systemtechnik mit mfx-Decodern nachrüsten möchten.

- Auffrischen der Lötkenntnisse mit kleinen Übungen
- Alles Wissenswerte über die neue Decodergeneration
- Es werden zwei Märklin-Lokomotiven nachgerüstet

Voraussetzungen:

- Lötkenntnisse müssen unbedingt vorhanden sein
- Die mitgebrachten Märklin-Lokomotiven müssen in einem sehr guten Zustand sein (andere Fabrikate werden nicht berücksichtigt)!
- Bei der Seminaranmeldung unbedingt die Lokomotiven angeben, die nachgerüstet werden sollen (bitte mehrere Lokomotiven zur

Termine

Datum	Nr.	Seminarleiter
Do/Fr 25./26.04.2013	290 a	Rüdiger Haller
Do/Fr 16./17.05.2013	290 b	Rüdiger Haller
Do/Fr 27./28.06.2013	290 c	Rüdiger Haller

Auswahl angeben und diese zum Seminar mitbringen)

Ziel des Seminars:

- Erwerb der Kenntnisse zum Umbau der Märklin-Lokomotiven

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 509,- Euro für Insider, sonst 539,- Euro

Steuern und Schalten mit der Central Station (2-tägig)

Seminarinhalte

- Grundlagen der Central Station: Anschlüsse und Bedienung der Benutzeroberfläche
- Fahren und Programmieren von Lokomotiven (mfx und Motorola)
- Einrichten einer Pendelzugsteuerung mit Kontaktgleisen
- Einrichten und Schalten von Weichen und Signalen
- Erstellung von Gleisbildern über das Layout
- Einrichten von Fahrstraßen
- Eingliederung der Central Station in bereits bestehende Anlagen
- Anschluss weiterer Geräte an die Central Station (z. B. Mobile Station)
- Mobile Fahr- und Steuermöglichkeit über die iPhone und iPad App



Termine

Datum	Nr.	Seminarleiter
Do/Fr 21./22.03.2013	280 a	Rüdiger Haller
Do/Fr 04./05.04.2013	280 b	Rüdiger Haller
Do/Fr 18./19.04.2013	280 c	Rüdiger Haller

Central Station bzw. Umbau einer bereits bestehenden Modellbahnanlage

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen (H0) zum Thema Märklin Digital

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 269,- Euro für Insider, sonst 299,- Euro
1 Tag: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 169,- Euro für Insider, sonst 199,- Euro



Güterzug-Dampflokomotive der Extraklasse

Die typischen Reichsbahn-Laternen, preußischer Tender, hohe Kessellage: Das H0-Modell der 58 1836 (Art. 37589) ist natürlich ein perfektes Abbild der ehemaligen preußischen G 12. Die Lok der Epochenwende – das Clubmodell 2013 gibt den Betriebszustand um 1952 wieder – gibt ein doppelt hinreißendes Bild auf der Anlage ab, wenn sie die Kohlewagen aus dem exklusiven Güterwagen-Set (Art. 46026) bespannt. Wird der Zug nicht in der

Sammlung z-gestellt, dann verstärkt sich der optische Auftritt noch durch das in Fahrtrichtung wechselnde Zweilicht-Spitzen-signal, die Führerstandsbeleuchtung und den Raucheinsatz. Auch akustisch erhöht die Lok mit ihren vielen Geräuschfunktionen das Fahrvergnügen: Neben dem Fahrgeräusch, dem Lok- und Rangierpfeif kann der Insider etwa Dampf ablassen, Kohle schaufeln oder die Geräusche von Luft- und Wasserpumpe aktivieren.